

Israel – Palästina: Friedensprozess

Lehren von Dennis Ross *

- ▶ Für den Konflikt gibt es keine militärische Lösung.
- ▶ Völker können nicht zum Friedensprozess genötigt werden. Der Wille zur Beendigung des Konflikts müsse von unten kommen und den Führern aufgezwungen werden, nicht umgekehrt.
- ▶ Barrieren müssen durch persönliche Begegnungen niedergerissen werden, damit die beiden Völker einander nicht dämonisieren können.
- ▶ Divergierende Auslegungen und Anschauungsweisen müssen nicht nur erkannt, sondern auch berichtigt werden.
- ▶ Vermittler müssen sich keine unnötige Diskretion auferlegen. Vorschläge, die auf dem Tisch liegen, sollten öffentlich bekannt gegeben werden, damit die Verhandlungspartner auf sie festgenagelt würden.
- ▶ Mit jedem Vertrag sollte ein System zur Überprüfung eingerichtet werden, damit Übertretungen der Abmachungen vermerkt und öffentlich angeprangert werden könnten.

* Former Special Middle East Coordinator, Department of State, USA. Distinguished Fellow, Washington Institute for Near East Policy

Quelle: *Als Nachbarn einander fremd geblieben – Tagung über die Kluft zwischen Israeli und Palästinensern*, Neue Zürcher Zeitung, 23/06/2001